

Lars Dickmann, Lena Ellenberger, Frank Nitschke (Hrsg.)

Erneuerung des Sozialstaats in Europa

Manuskripte 72 der Rosa-Luxemburg-Stiftung

ca. 200 S., Broschur, 9,90 €, ISBN 978-3-320-02119-1



In der derzeitigen Ära neoliberaler Hegemonie wird die Rolle des Wohlfahrtsstaates in vielerlei Hinsicht in Frage gestellt. Gewerkschaften, soziale Bewegungen und andere verteidigen aktiv das recht unscharf definierte europäische Sozialmodell. Wegen der öffentlichen Unterstützung, die es erfährt, ist Lob für dieses Sozialmodell natürlich ebenfalls zu einem Eckpfeiler jedweder

politischen Rhetorik geworden. Es kann deshalb nicht überraschen, dass selbst neoliberale Angriffe auf soziale Leistungen seitens der EU-Kommission, nationaler Regierungen oder politischer Parteien meist als Mittel zur Sicherung des europäischen Sozialmodells in der Zukunft verkauft werden.

Wir erleben derzeit auch, dass viele Arbeiterorganisationen in der südlichen Hemisphäre und linke Politiker, wie z.B. der brasilianische Präsident Lula, daran interessiert sind, dieses Modell in ihre Länder zu »importieren«. Gewerkschaften und po-

litische Parteien, insbesondere sozialdemokratische Parteien der nördlichen Hemisphäre, sind ebenso eifrig dabei, ihr erfolgreiches Sozialmodell zu »exportieren«, und sie verwenden eine Menge Kraft darauf, ihre Erfahrungen in den Süden zu transferieren.

Wenn wir uns wirklich mit dem Potential und der Perspektive des Wohlfahrtsstaates beschäftigen wollen, ist eine gründlichere Analyse und ein tieferes Verständnis dieses besonderen Sozialmodells unerlässlich. Das vorliegende Buch ist ein Schritt in diese Richtung.

Erneuerung des Sozialstaats in Europa

Vorwort

Einleitung

Lars Dieckmann, Lena Ellenberger, Frank Nitschke: „Visionen für die Erneuerung des Sozialstaats in Europa!“

Kapitel 1:

Erneuerung des Sozialstaats – Chancen, Grenzen und Kritik Joachim Bischoff: „Das Europäische Sozialmodell – Krise und Erneuerung“ Christoph Butterwege: „'Reformpolitik' gegen den Sozialstaat - Das deutsche Beispiel und seine europäische Dimension“ Luciano Canforra: „Mill unser Zeitgenosse?“ Theo Wentzke: „Erneuerung des Sozialstaats in Europa als Wegwerfaktion“

Kapitel 2:

Wohin will die Linke? Visionen eines neuen Sozialsystems/europäischen Sozialstaats Klaus Dräger: „Visionen für ein neues Sozialsystem: Hat die Linke ein Projekt für Europa?“ Lutz Brangsch: „Szenarien des Sozialen in der EU“

Kapitel 3:

3.1. Soziale Sicherung in ihrer europäischen Verschiedenheit Alexander Recht: „Europäische Sozialsysteme in ihrer Verschiedenheit“ Henning Süßner: „Auf dem Weg in die europäische Normalität? Die Transformation des schwedischen Sozialstaates“

3.2. Sozialpolitik zwischen Zivilgesellschaft und antikapitalistischer Bewegung Birke Bull: "Sozialstaat in der kapitalistischen Wissensgesellschaft"

Edith Bartelmus-Scholich: "Soziale Gerechtigkeit im Kapitalismus?"

Alex Neumann: „'Französische Zustände', 1793-2007, frei nach Heinrich Heine“

3.3. Politische Akteure

Kai Burmeister: „Gewerkschaftliche Handlungsfelder in Europa“ Juri Hälker / Claudius Vellay: „Ein Platz in der Lobby -

Das europäische Sozialmodell und die Gewerkschaften“ Daniel Kreutz: „Soziale Bewegungen und Gewerkschaften“ Jürgen Klute: „Kirchen als soziale und politische Akteure auf europäischer Ebene“

Kapitel 4:

4.1. Anders leben und arbeiten. Self-empowerment und solidarische Ökonomie Peter Fleissner: „Zur Metamorphose des Sozialstaats. Status Quo und Perspektiven in Österreich?“ Judith Dellheim: "Solidarische Ökonomie als Herausforderung sozialistischer Politik"

4.2. Sozialpolitik und Sozialstaat als Kräfteverhältnis zwischen den Klassen Asbjørn Wahl: „Wohlfahrtsstaat und Sozialmacht“